

Gemeinde Höchst im Odenwald

.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN ZUR GEMEINDE

Gemeindedaten

- Bezirk: Darmstadt
- Gemeindegründung: 30. Juni 1974
- Kirchweihe: 30. Juni 1974 durch den Bezirksältesten F. Schmidt, Anschrift: Aschaffenburger Straße 12, 64739 Höchst
- Gemeindestatus: aktiv

Gemeindevorsteher

- 30.06.1974 - 14.05.1989 Priester Albert Fritsch
- 14.05.1989 - 13.01.2015 Evangelist Friedrich Bernius
- 23.01.2015 – 24.09.2017. Priester Tim Moter
- 24.09.2017 - 04.03.2020 Bez.-Evang. Gerhard Steinke
- 04.03.2020 - 01.07.2021 Evangelist Andreas Reinhardt
- 01.07.2021 - heute Priester Dirk Becht

30. Juni 1974

Downloads

- Kurhchronik der Gemeinde Höchst / Odw. (bis Dezember 1993)
- Herrlich, herrlich baut Gott sein Werk ... (Kurzchronik der Gemeinden Dieburg, Groß-Umstadt, Höchst, Ober-Ramstadt, Nieder-Ramstadt, Reichelsheim, Roßdorf, Zeilhard - Weihnachten 1992)
- Wechsel in der Gemeindeleitung für Höchst (von "nak-darmstadt.de")

- Höchst Odenwald









Chronik

die Gottesdienste bis Juni 1974 statt. Anfangs wurden die Geschwister von Darmstadt aus bedient (heutsächlich von Priester Ph. Allmann, Priester W. Rettig und Priester P. Bangert).
Ab 1964 als Stützpunkt von der Gemeinde Reinheim.

Neues Lokal

Am 30.06.1974 wurden der eingerichtete Kirchenraum in dem Wohnhaus Aschaffenburger Str. 12 von Bez. Ält. F. Schmidt eingeweiht. Von diesem Zeitpunkt an war die Gemeinde Höchst eine selbstständige Gemeinde. Vorsteher war Priester Alfred Fritsch aus der Gemeinde Reinheim, ihm zur Seite standen die Diakone Horst Stephan und Unterdiakon Siegfried Jahnke. Priester Fritsch diente als Vorsteher der Gemeinde, die inzwischen auf 42
Seelen angewachsen war, bis zu seiner Zurruhesetzung am 14.05.1989. Sein Nachfolger wurde der Priester Fritz Bernius aus Reinheim.
Heute (Ende 1993) besteht die Gemeinde Höchst aus 46 Geschwister, die von dem Vorsteher einem Priester zwei Diakonen und zwei Unterdiakonen gepflegt werden.
Stand: Dezember 1993



Damals wurde die Familie Riedel aus Höchst von Priester Philipp Allmann und Will Rettig zu den Gottesdiensten nach Darmstadt eingeladen und 1956 vorläufig. Von diesem Zeitpunkt an wurden regelmäßig Gottesdienste in dem Wohnzimmer der Geschwister Riedel abgehalten.

Das Wohnzimmer war bald zu klein, es bot sich die Gelegenheit in Höchst, Mühlweg 3 eine ehemalige Schreinerwerkstatt anzumieten.
In diesem renovierten Raume fanden die Gottesdienste bis Juni 1974 statt.

Anfangs wurden die Geschwister von Darmstadt aus bedient (hauptsächlich von Priester Ph. Allmann, Priester W. Rettig und Priester P. Bangert).
Ab 1964 als Stützpunkt von der Gemeinde Reinheim.

Neues Lokal

Am 30.06.1974 wurden der eingerichtete Kirchenraum in dem Wohnhaus Aschaffenburger Str. 12 von Bez. Ält. F. Schmidt eingeweiht.
Von diesem Zeitpunkt an war die Gemeinde Höchst eine selbstständige Gemeinde. Vorsteher war Priester Alfred Fritsch aus der Gemeinde Reinheim.
Ihm zur Seite standen die Diakone Horst Stephan und Unterdiakon Siegfried Jahnke.

Berichte



Aus aktuellem Anlass besuchte Apostel Jens Lindemann die Gemeinde Höchst am 04. März 2020 unmittelbar nach seiner Pastoralreise nach Ägypten, Zypern und dem Libanon.

Der Apostel hatte die Kirchengemeinden des Kirchenbezirks Darmstadt ein paar Tage vorher über die anstehende Veränderung in der Gemeindeleitung unterrichtet. Der stellvertretende Bezirksvorsteher, Bezirksevangelist Gerhard Steinke, der seit zweieinhalb Jahren auch Gemeindevorsteher der Gemeinde Höchst war, sollte von dieser Aufgabe entlastet werden, um den Bezirksvorsteher, der sich derzeit beruflich viel im Ausland aufhalten muss, besser unterstützen und vertreten zu können.

Zum neuen Gemeindevorsteher wurde Evangelist Andreas Reinhardt beauftragt, dem vorübergehend zusätzlich zur Gemeinde Dieburg auch die Gemeinde Höchst anvertraut wurde.

Der Apostel stellte den Gottesdienst unter das Bibelwort, mit dem der Stammapostel wenige Tage zuvor in Westafrika einen Gottesdienst gefeiert hatte. „Der Herr wird für euch streiten, und ihr werdet stille sein (2. Mose 14,14).

In schwierigen Verhältnissen nicht in Panik geraten

In der Predigt ging er auf manches Leid und Nöte seiner ihm anvertrauten Gebiete ein, aber

Impressionen









